# APOLLO

## oder Museum für Guitarre

*zur Unterhaltung und Uebung für angehende Guitarrespieler*

*herausgegeben von*

**A. H. F. WOHLFAHRT.**

III^r Jahrg 2^r Heft.

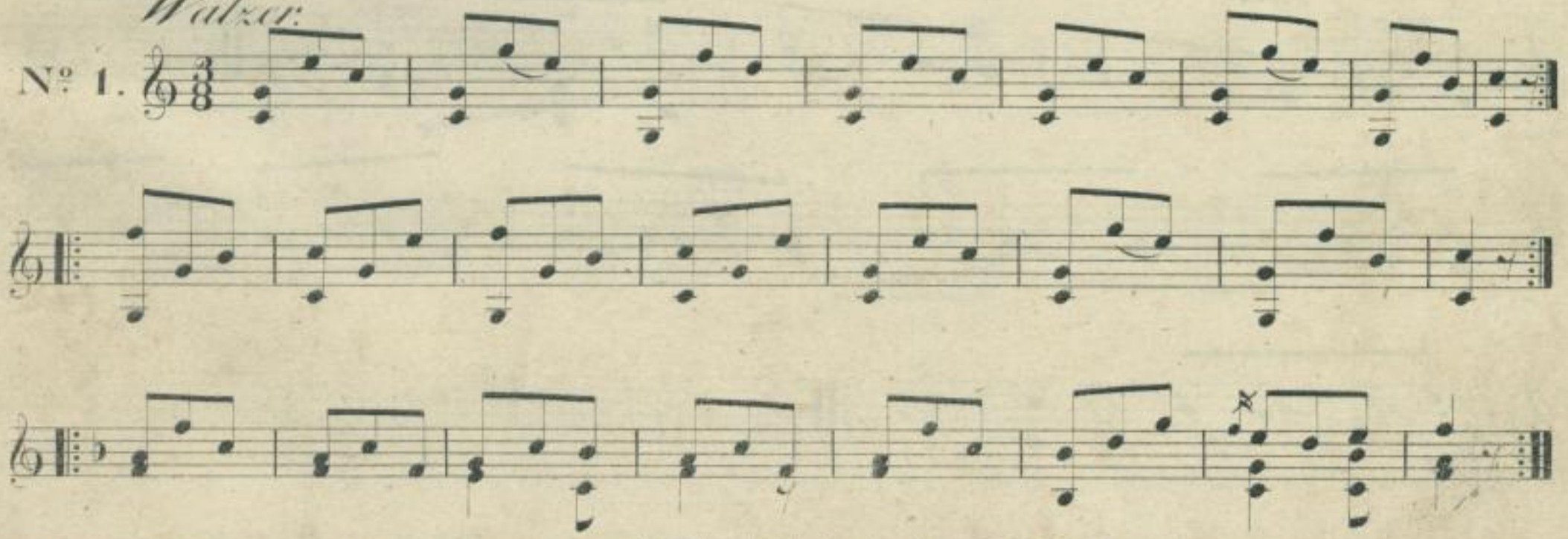
*Meissen bei F. W. Goedsche*

*Subscriptions-Preis für 6 Hefte 1 ½ Thaler*

*Einzeln das Heft 6 Gr.*

*Walzer.*

No. 1.

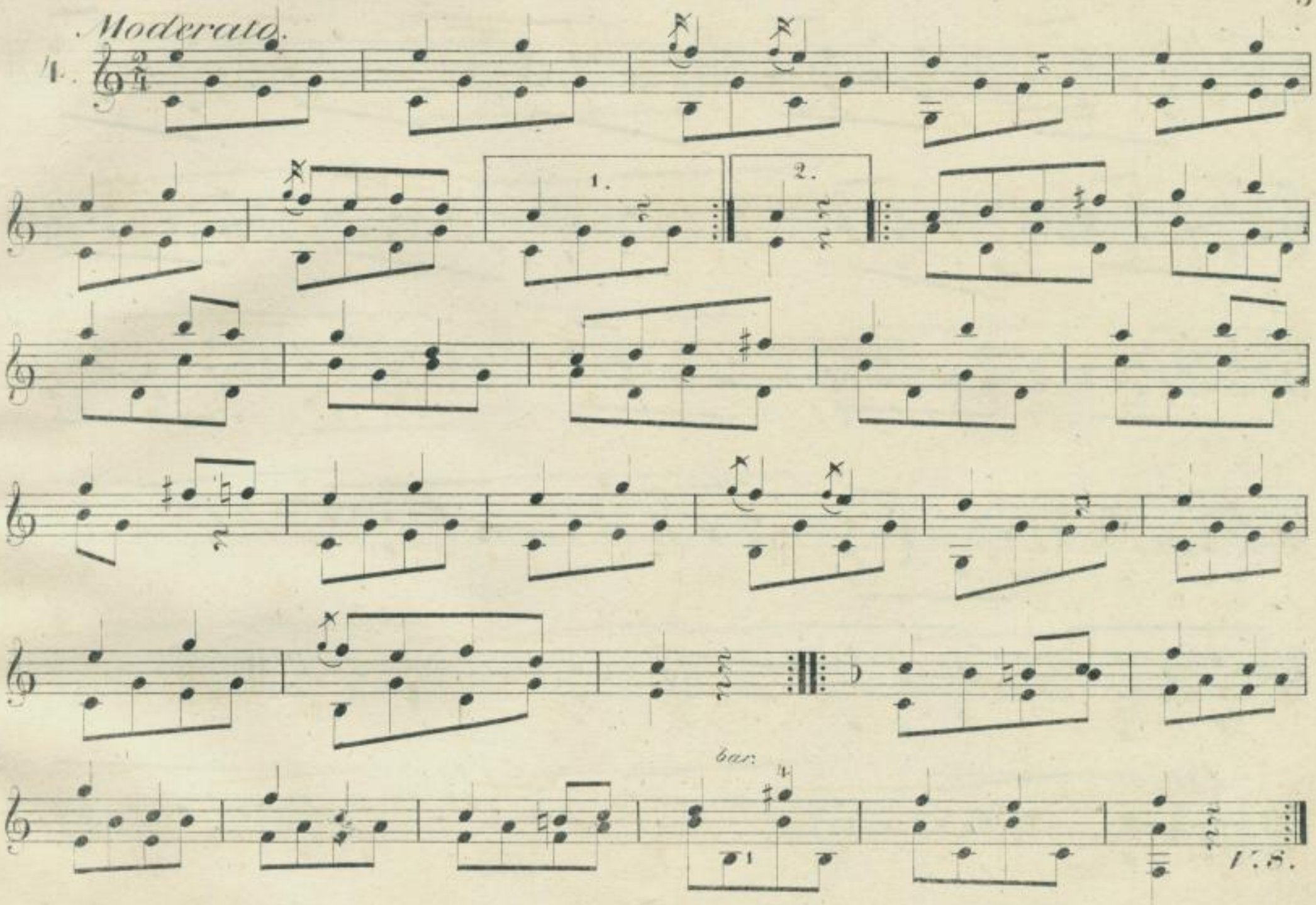


http://digital.slub-dresden.de/ppn359197493/3

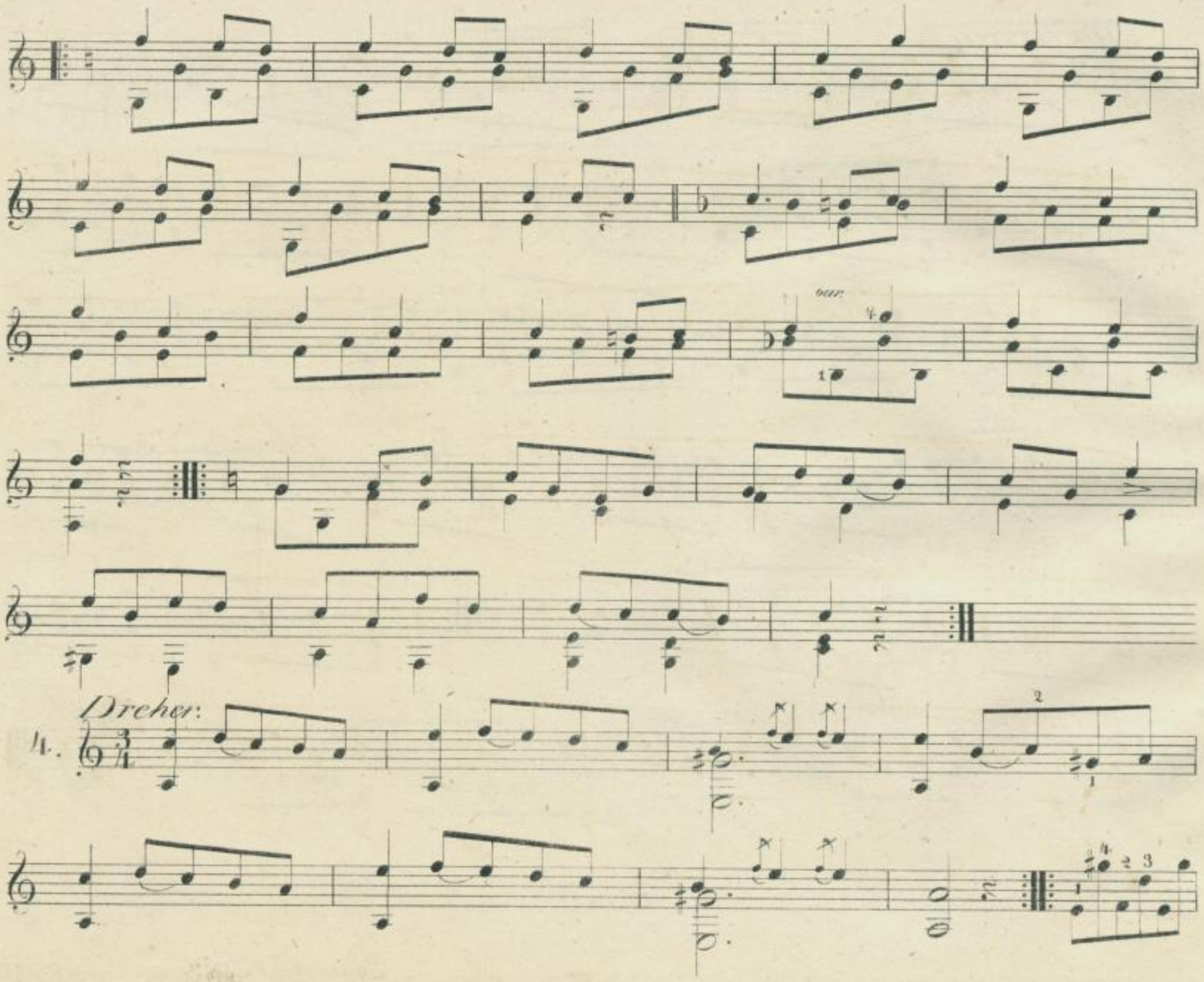
2. *Walzer.*

3. *Ecossaise.*

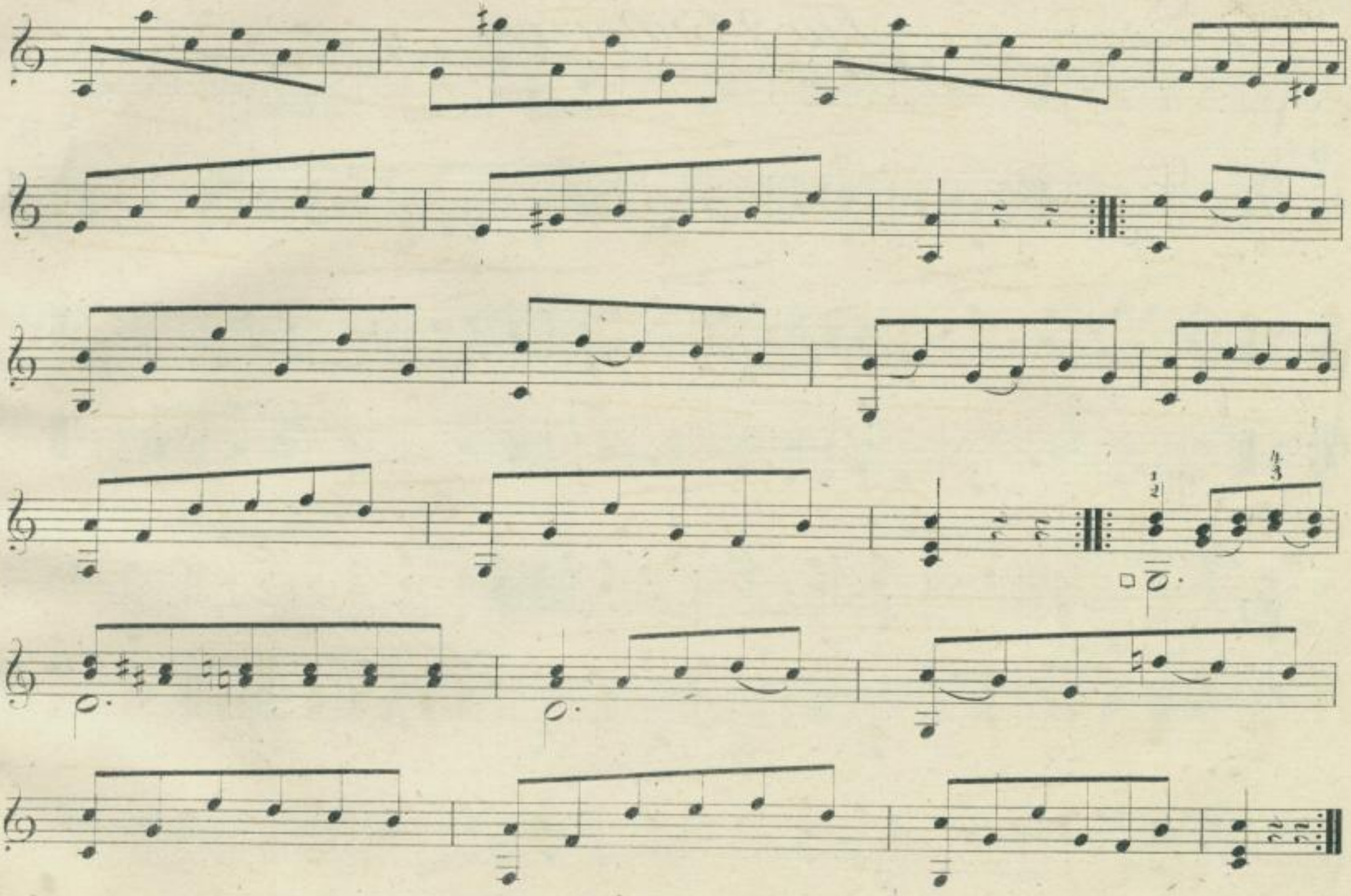
http://digital.slub-dresden.de/ppn359197493/4




http://digital.slub-dresden.de/ppn359197493/5



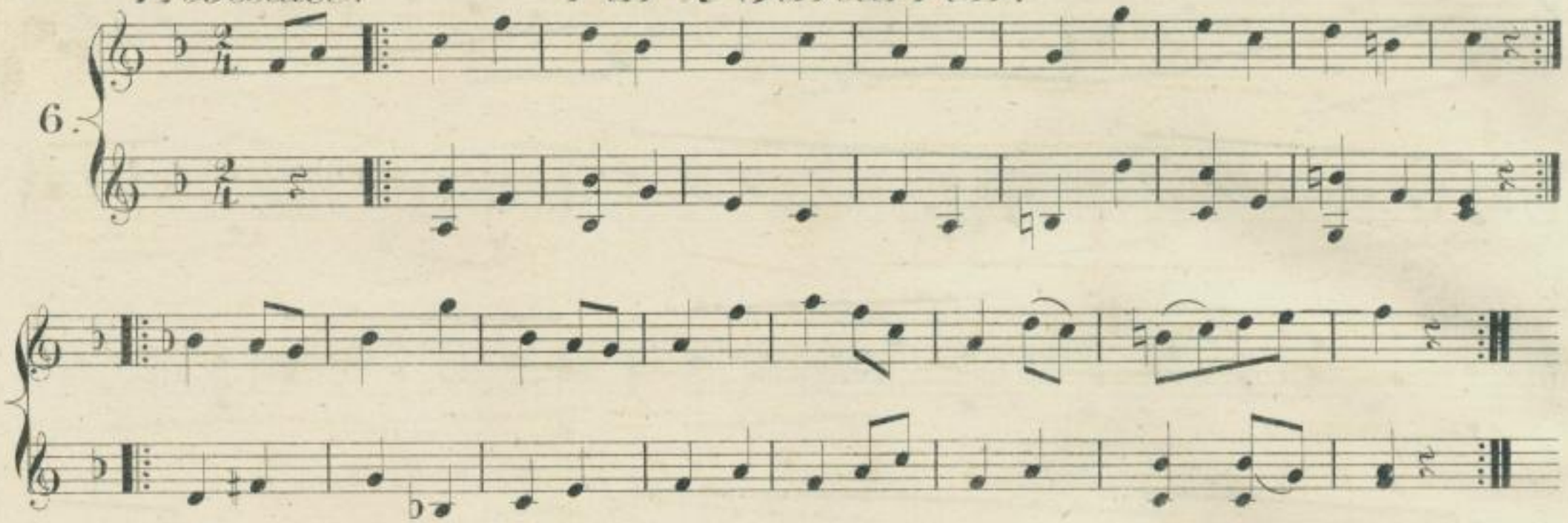

http://digital.slub-dresden.de/ppn359197493/6



http://digital.slub-dresden.de/ppn359197493/7

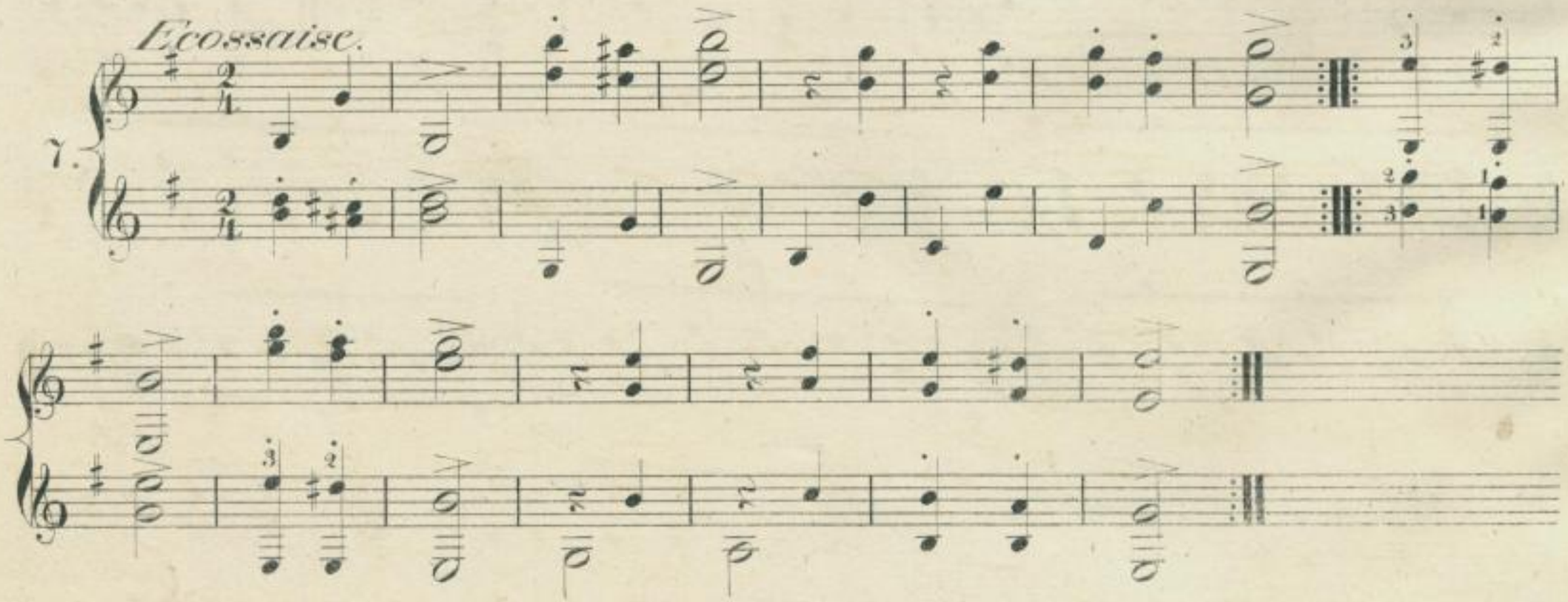
## *Ecossaise.* *Für 2 Guitarren.*

6.



## *Ecossaise.*

7.



http://digital.slub-dresden.de/ppn359197493/8

*Polonaise.*

8.

*mf.*

*f*

*mf.*

*f*

*segue Trio.*

http://digital.slub-dresden.de/ppn359197493/9

*Trio.*

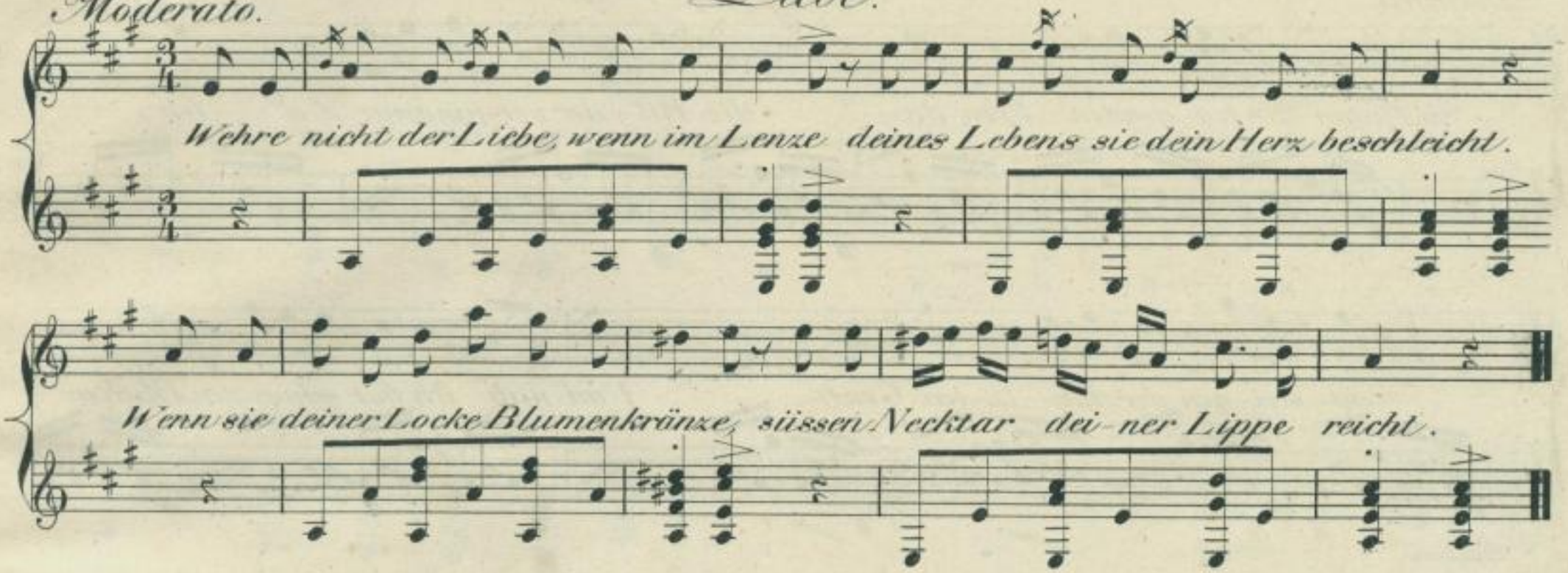
*dolce.*

*p.*

http://digital.slub-dresden.de/ppn359197493/10

# Liebe.

Moderato.




2.

Nimer darfst du dich der Sehnsucht schämen
Die den jungen Busen schwellend hebt,
Darfst ihr nicht den raschen Fittig lähmen
Der in Kühnheit zu den Wolken strebt.

3.

Den ein Gott wog allen Erdensöhnen
In der Liebe ihres Daseyns Glück
Und am hohen Zauberreiz des Schönen
Weidet auch ein Engel seinen Blick.

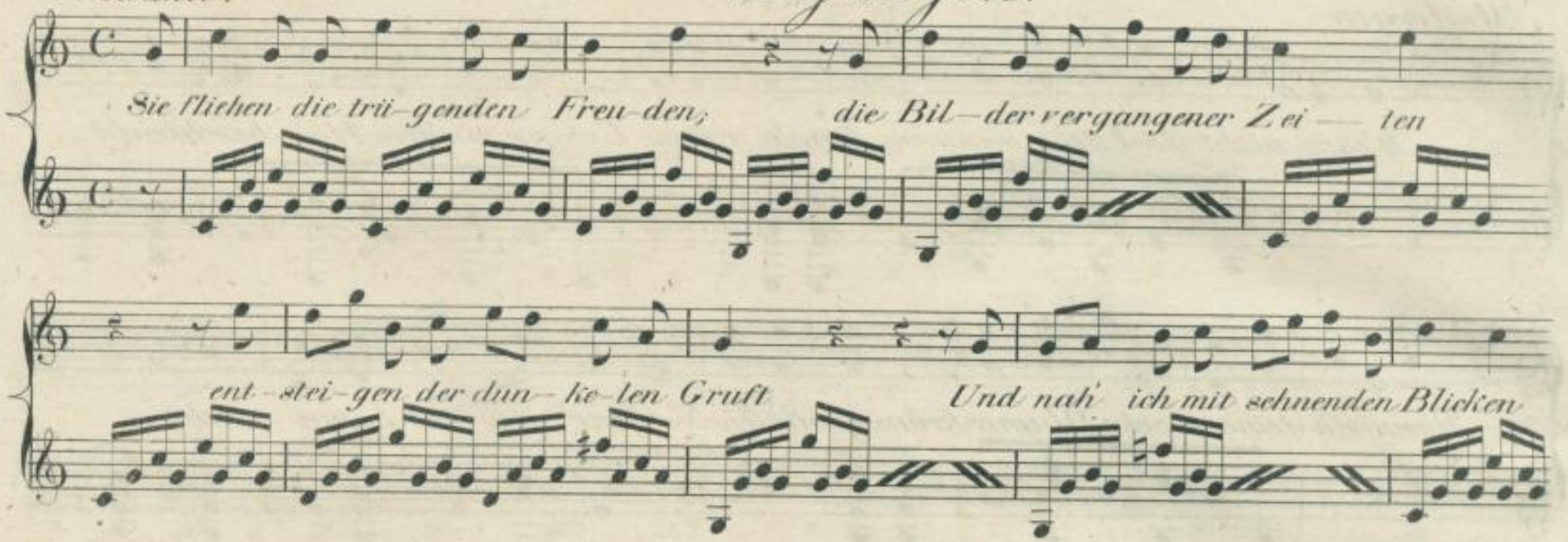
4.

Welche Gottheit die der Liebe gleichet!
Erd und Himmel ehren ihr Gebot.
Und so weit das All der Dinge reichet,
Ist nur einer liebeleer, der Tod.

http://digital.slub-dresden.de/ppn359197493/11

# Vergangen!

*Andante.*




2.

*O Zeiten der seligen Wonne!*
*Hat jemals die goldene Sonne*
*Ein froheres Wesen umglänzt,*
*Als mir noch die fröhlichen Spiele*
*Der Jugend, die trüben Gefühle*
*Des ernsteren Lebens umkränzt?*

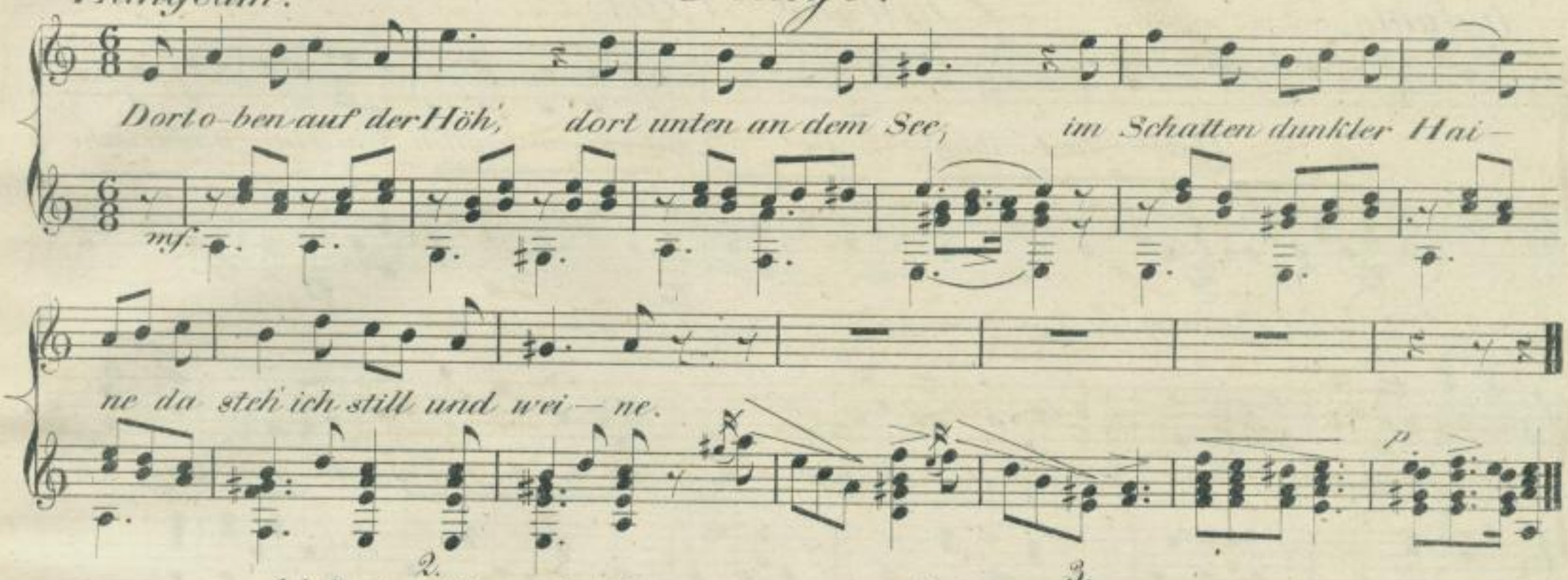
3.

*Noch seh' ich die hohen Gestalten*
*Dem trunkenen Blick sich entfalten,*
*Verkündend ein höheres Glück.*
*Ach! aber ich sah nur im Fliehen*
*Vorüber die Herrlichen ziehen,*
*Und sehnend folgt ihnen mein Blick.*

http://digital.slub-dresden.de/ppn359197493/12

# Klage.

*Langsam.*




2.

*Ich lieg' am klaren Bach,*
*Und seh' der Welle nach;*
*Sie nimmt nicht mit mein Sehnen,*
*Es kommen heisse Thränen.*

3.

*Auf jenem grünen Baum,*
*Und in dem weiten Raum*
*Die Vöglein froh sich grüssen,*
*Doch meine Thränen fliessen*

4.

*Auch wenn die Blumen blühn,*
*Und Nachts die Sterne glühn,*
*So fühl' ich tief im Herzen*
*Die Wehmuth ewiger Schmerzen.*

5.

*Der Liebe Sonnenlicht*
*Glänzt meinem Auge nicht.*
*Ich steh' allein alleine,*
*Das ist es, dass ich weine.*

*Henriette Vermehren.*

http://digital.slub-dresden.de/ppn359197493/13

# Duett aus Axur.

Salieri.

Andante

mf.

Hier, wo die Frühlings-Lüfte mit süssem sanften Säuseln, und frische

Blumendüf — te balsamisch uns umwe — hen, lass Arm in Arm uns ge — hen nichts treñe

dich von mir

Nicht diese holden Lüf te, nichts reizt mich ohne dich. Nun

http://digital.slub-dresden.de/ppn359197493/14

*Lie-be lei-tet mich, sie lei — tet mich zu, dir sie lei-tet mich zu*

*O diese süssen Freuden, nie störe sie ein Lei — den, nie ein Gefühl von Schmerz!*

*O diese süssen Freuden, nie störe sie ein Lei — den, nie ein Gefühl von Schmerz!*

*V. S.*

http://digital.slub-dresden.de/ppn359197493/15

Zu unsrer Wonne gnii — ge uns einzig dieses Herz, uns gnii-ge zu

Zu unsrer Wonne gnüge uns einzig dieses Herz,

dieser Wonne zu dieser Wonne ein zig, ein — zig uns dieses Herz —

uns gnüge zu dieser Wonne ein zig, ein zig uns dieses Herz —

http://digital.slub-dresden.de/ppn359197493/16

zu unsrer Wonne gnü–ge uns einzig dieses Herz, einzig, einzig dieses Herz, uns dieses Herz

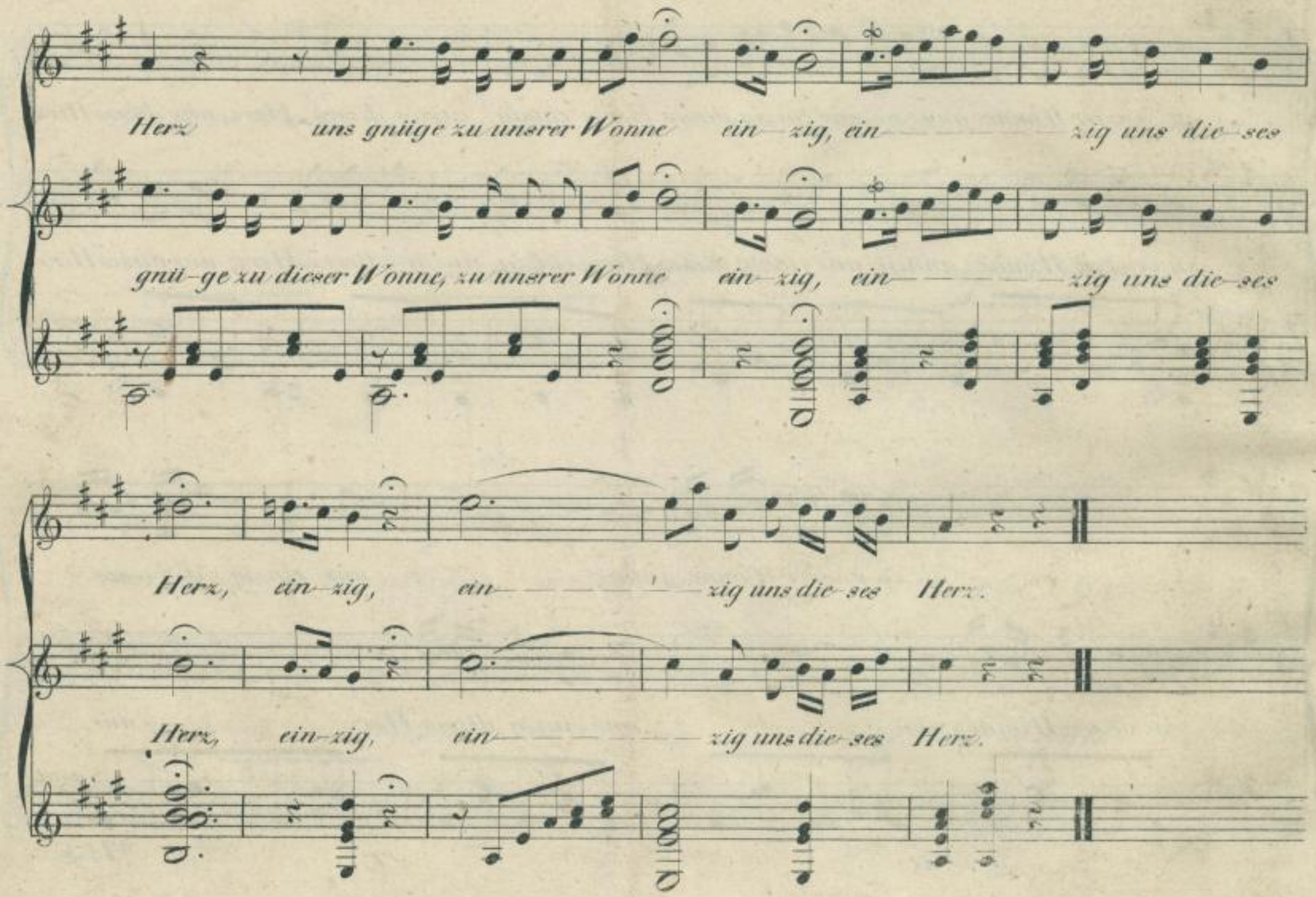
zu unsrer Wonne gnüge uns einzig dieses Herz, einzig, einzig dieses Herz, uns dieses Herz

zu unsrer Wonne gnüge uns einzig dieses

zu unsrer Wonne gnü — ge uns einzig dieses Herz, uns

V.S.

http://digital.slub-dresden.de/ppn359197493/17


Herz uns gnüge zu unsrer Wonne ein-zig, ein——zig uns die-ses
gnü-ge zu dieser Wonne, zu unsrer Wonne ein-zig, ein——zig uns die-ses
Herz, ein-zig, ein——zig uns die-ses Herz.
Herz, ein-zig, ein——zig uns die-ses Herz.

http://digital.slub-dresden.de/ppn359197493/18